

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 112 (1986)  
**Heft:** 48  
  
**Rubrik:** Telespalter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Ganz locker vom Hocker im «Krieg»

An drei Tagen der letzten Woche hatten die Fernsehzuschauer Gelegenheit, in Form eines Frühstücksfernsehens die Arbeit der APF (Abteilung Presse und Funk-spruch) kennenzulernen. Die APF, welche im Kriegs- oder Katastrophenfall, wenn die zivilen Medien nicht mehr funktionieren, die Bevölkerung «wahrhaftig und sachgerecht» informieren soll, ist direkt dem Bundesrat unterstellt. Genau daraus entstand in der Schweizer Medienlandschaft eine Diskussion: Die APF, das heisst ja staatlich gelenkte Medien! Und dafür lassen sich erst noch Journalisten einspannen, wenn nicht gar missbrauchen! Die Journalistenverbände, d.h. deren Vorstände, protestierten.

Da waren nun die einen Medienschaffenden, die in Soldatenuniform Sendungen gestalteten, und die andern, die sich davon weit distanzieren.

Natürlich hätte man gerne erfahren, wie derartige Informationssendungen im Ernstfall denn aussehen würden. Zu solchen Zeiten könnte Wm

Felix Kurt ja nicht mit seinem mobilen Videowunschkonzert an der Front Frohsinn verbreiten; Kpl Honegger Otto C. hätte über anderes zu berichten, als sich mit anstehender Ironie über die Evaluation der neuen Armeefeldflasche zu ergehen, und Gfr Ledergerber Christian bekäme wohl andere Aufgaben zugewiesen, als darüber zu informieren, wie 2000 «Vierfruchtuhren» als Manöverandenken «verscherbelt» werden. Aber der Ernstfall war ja nicht da, und für die APF blieben nur journalistische Fingerübungen, welche die dabei engagierten Profis ohnehin beherrschen (sollten).

Dafür erlebten die Fernsehzuschauer eine pikante Auseinandersetzung besonderer Art: In der *Rundschau* bekamen «wahrhaftige» Journalisten Gelegenheit, ihre bei der APF diensttuenden «Kollegen» als gehorsame Handlanger des Bundesrats hinzustellen. Samuel Plattner sorgte sich klassenkämpferisch darum, ob ein allfälliger Generalstreik wohl auch so eine «zivile Katastrophe» wäre, in der das Informationsmonopol vom

Bundesrat beansprucht und der APF übertragen würde. Die abtretende Präsidentin des Verbands Schweizer Journalisten (VSJ), Marianne Wenk, die in einer Sondernummer des Verbandsorgans gleich mit sechs Porträts gefeiert wird, lässt den Journalisten als Diener an der Wahrheit hochleben und durchblicken, dass die APF-Leute wohl keine Möglichkeit hätten, hier dazuzugehören. APF-Moderator Beat Hurni wiederum sah sich am Mittwochmorgen zur Bemerkung veranlasst, die «Abteilung Presse und Funk-spruch» berichte nicht «locker vom Hocker» oder verniedliche gar den Krieg, wie das die «Kollegen» von der *Rundschau* behauptet hätten, denn es sei ja gar kein Krieg ...

Was haben diese Sendungen gebracht? Wm Felix Kurt inszenierte eine Strassenumfrage und ging einige Passanten an: «Wissen Sie, was APF heisst?» Eine einzige Frau wusste es, alle andern Befragten mutmassten, das habe mit Apfel, Abfuhrmittel oder Affe zu tun, jedenfalls hätten sie diesen Ausdruck noch nie gehört.

wm

## DRS

«Infosuisse»: 17.–19. November, jeweils 6.30 Uhr

«Rundschau»: Mittwoch, 19. November, 21.10 Uhr

**BERGHOF**

**Kirsch**

ALTSILBER

zum Kaffee  
zum Fondue  
zum Gemütlichsein



bodenständig gut



**BERGHOF**

**Pflümli**

für den Ehrenplatz  
im Gänsterli



bodenständig gut



**BERGHOF**

**Williams**

das ganze Wallis  
im Glas



bodenständig gut



**BERGHOF**

**Gravensteiner**

der feine Duft  
knackig  
frischer Apfel



bodenständig gut



**BERGHOF**

**BERGHOF**

**BERGHOF**

**BERGHOF**